

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/1/221

Erschienen am 26. Juni 1953

Die Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter Waren
in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes
in der Zeit vom 12. bis 19. Juni 1953

Am 19. 6. 1953 lagen bei den Nahrungsmitteln in 81 % und bei den Fertigwaren in 86 % aller Meldungen die Preise unverändert auf dem Stande der Vorwoche. Preisveränderungen ergaben sich bei den Nahrungsmitteln bei Rindfleisch und Schweinefleisch mit überwiegend steigender Richtung, bei Butter, Schmalz und Speiseöl mit überwiegend fallender Richtung. Der Margarinepreis ist leicht gestiegen. In allen Fällen handelt es sich jedoch um verhältnismäßig geringfügige und nur in einzelnen Städten festgestellte Preisbewegungen.

Bei den industriellen Fertigwaren zeigten sich Preiserhöhungen bei den Eisenwaren. Von jeweils einer Stadt wurden auch Preiserhöhungen für Wolle und Kernseife gemeldet. Im übrigen setzten sich die bisherigen Preisermäßigungen in dieser Warengruppe weiter fort.

W a r e	Stand am						Veränderung 19.6.1953 gegenüber dem 12.6.1953
	15.5.	22.5.	29.5.	5.6.	12.6.	19.6.	
	1953						vH
	15. Juni 1950 = 100						
A. Nahrungsmittel							
Roggenbrot	147,5	147,5	147,5	147,5	147,5	147,5	-
Mischbrot	139,9	139,9	139,9	139,9	139,9	139,9	-
Konsumbrot 1)	133,5	133,5	133,5	133,5	133,5	133,5	-
Weizenmehl, Type 550	144,1	144,1	144,1	144,1	143,7	143,7	-
Weizengrieß	152,8	152,5	152,5	152,5	152,5	152,3	- 0,1
Graupen	149,7	149,7	149,7	149,7	149,7	149,7	-
Schnitt-oder Bandnudeln	120,8	120,5	120,5	120,5	120,3	120,5	+ 0,2
Rindfleisch, Schmor-	117,3	118,5	118,7	119,6	120,8	120,9	+ 0,1
Schweinefleisch, Bauch	105,4	104,0	104,1	103,5	104,6	104,8	+ 0,2
Deutsche Markenbutter	109,3	108,8	108,4	108,5	108,1	108,1	- 0,0
Schweineschmalz, inländ.	96,3	95,7	95,5	94,8	94,4	93,7	- 0,7
Speiseöl, inländisches	92,3	92,0	92,0	92,0	91,7	91,3	- 0,5
Margarine 2)	76,3	76,8	77,3	77,5	77,5r	77,9	+ 0,5
B. Industrielle Fertigwaren							
Herreneinzelhose, Gabardine	108,0	107,7	107,6	107,6	107,6,	107,4	- 0,2
Damenkleiderstoff, Kunstseide	75,7	75,6	75,5	75,5	75,3	75,2	- 0,3
Schürzenstoff, Baumwolle	85,0	84,8	84,8	84,7	84,6	84,3	- 0,4
Babygarn, Wolle	123,0	122,8	122,8	122,8	122,8	123,0	+ 0,2
Geschirrtuch, reinleinen	97,1	95,9	95,7	95,6	95,5	95,4	- 0,1
Herrenstraßenschuhe, Boxcalf	102,4	102,2	102,2	102,2	102,2	102,1	- 0,1
Kinderschuhe, Rindbox, Gr. 35	109,6	109,4	109,3	109,3	109,4	109,4	-
Küchentisch	118,3	118,3	118,2	118,2	118,1	117,9	- 0,1
Teller, Porzellan, glattweiß	116,3	115,7	115,7	115,3	115,4	114,8	- 0,5
Schüssel, Steingut, glattweiß	117,4	116,6	116,5	116,5	116,6	116,6	-
Fleischtopf, emailliert	128,0	128,1	128,0	128,0	128,2	129,0	+ 0,6
Schmortopf, Aluminium	134,6	134,6	134,5	134,5	134,6	134,7	+ 0,1
Fahrradbereifung	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	-
Kernseife, Konsumware	67,6	67,0	67,0	67,0	67,0	67,4	+ 0,8
Briefpapier, holzfrei	111,3	111,2	111,2	111,2	111,0	110,9	- 0,2

1) Preisbasis 15. August 1950. Die Subventionierung wurde ab 15. 2. 1953 eingestellt; für die folgenden Termine wird bis auf weiteres der Preis für eine qualitativ etwa vergleichbare Brotsorte erfragt. - 2) Durchschnitt aus den Preisen für Spitzensorten und Tafelmargarine (ohne sog. Supermargarine).